

Hoppenrader Apfelallee in neuem Glanz

Alte Apfelsorten in der Obstbaumallee nachgepflanzt

Am Sonntag den 19. Oktober fand der seit längerem geplante Arbeitseinsatz in der alten Apfelallee in Hoppenrade statt. Bereits vor zwei Jahren konnten 30 Apfelbäume im Rahmen des Sortenerhaltungsprogramms des Naturparkes Stechlin-Ruppiner Land gepflanzt werden. Nun sollten auch die letzten fehlenden Bäume, die aufgrund des hohen Alters abgestorben waren oder beim letzten Mal nicht anwachsen nachgepflanzt werden. Die Bäume stammen erneut aus der Baumschule Fischer in Lichterfelde und wurden vom Naturpark zur Verfügung gestellt. So fanden sich 15 Helfer am Sonntagvormittag am Ortsausgang Hoppenrade ein um die von der GRÜNEN LIGA vorbereitete Aktion zu unterstützen. Das Wetter spielte mit: strahlender Sonnenschein, blauer Oktoberhimmel und angenehme Temperaturen. Die Bahn spielte nicht mit, aufgrund des Bahnstreiks



konnten unsere Potsdamer Unterstützer, unter ihnen die Landtagsabgeordnete und Baumpatin Isabelle Vandre (LINKE), nicht nach Hoppenrade kommen. Dennoch begann der Einsatz erfreulich.

Pünktlich zum Beginn konnte die Infotafel zum Streuobstprojekt am Beginn der Allee in Hoppenrade fertiggestellt werden. Die von Reta Flütsch (Förderverein Naturpark Stechlin) konzipierte Tafel informiert nun Radfahrer, Wanderer oder interessierte Bürger der umliegenden Dörfer über die Geschichte der Allee, die vorhandenen Obstsorten oder über den Apfel an sich und die Artenvielfalt in alten Obstbäumen. „Am Freitag konnten wir die Tafel in Menz abholen und gestern wurde dann von der Firma Poltier der Aufsteller aufgebaut. Eine Punktlandung also,“ so Susann Wähnert vom Apfelhof Hoppenrade, der die Pflanzaktion tatkräftig unterstützt hat und sich auch um die Pflege der Bäume in der Allee kümmert um dann in einigen Jahren auch die Äpfel ernten zu können. Bis zum Mittag waren die 20 Pflanzlöcher ausgehoben und die meisten Bäume in den Boden gebracht. Gepflanzt wurden wieder alte, späte Hochstammsorten wie der Bitterfelder Sämling, der neu in der Allee vertreten ist und in mehreren Exemplaren in die Erde gebracht wurde.

Ein großes Dankeschön gilt den Unterstützern aus den umliegenden Dörfern und den ortsansässigen Jägern, ohne die der Einsatz wohl nicht am Sonntag hätte beendet werden können. Schön, dass es in der Nacht zum Montag noch kräftig geregnet hat. Besser hätte das Wetter nicht organisiert werden können. Nun freuen sich alle Beteiligten auf die Baumblüte im kommenden Jahr und auf reichlich Obst in einigen Jahren.



Norbert Wilke

GRÜNE LIGA Oberhavel e.V.